

Einzelmeisterschaften in allen 42 Klassen im Straßenboßeln 2014 finden am 29.06.2014 in Kreuzmoor im Kreisverband Stadland statt.

Die Wettkämpfe werden am Sonntag, 30.06.2013 auf drei Wurfstrecken ausgetragen.

Strecke 1: Oldenbroker Straße in Richtung Gasthof Jabben: Navi-Adresse: Mentzhauser Straße 68, 26349 Jade

Strecke 2: Oldenbroker Straße Abwurf Gasthof Jabben : Navi-Adresse: Bollenhagener Straße 26349 Jade

Strecke 3: Friedrich Rüder Straße :Navi-Adresse: Mentzhauser Straße 68 26349 Jade

Die Werfer melden sich spätestens zur Meldezeit mit einem **Schiedsrichter und Betreuer** jeweils am Start ihrer Wurfstrecke. In den Eisenkugelwettbewerben sind nur Eisenkugeln „28“ (keine Stahlkugeln) zugelassen, nur beim Eisenkugelwerfen ist neben dem Boßelwurf auch der Flüchterschlag zulässig.

Es werden zwei Siegerehrungen durchgeführt. Mittags gegen 12.00 Uhr und am Nachmittag ca. 17.00 Uhr in der Gaststätte Jabben Kreuzmoor.

Für die Gesamtabwicklung sind die Fachwarte Elfriede Berends und Reiner Berends in Zusammenarbeit mit dem FKV Arbeitsausschuss zuständig. Die Einteilung der Streckenbesetzung erfolgt vor Ort. Die Mitglieder und Helfer des AA Boßeln trifft sich 1 Stunde vor der ersten Meldezeit in Kreuzmoor beim Feuerwehrhaus .

Eine Protesteinlegung ist nur innerhalb einer Ausschlussfrist von 30 Minuten nach dem Wettkampfe der jeweiligen Klasse möglich, es ist zu verfahrenen gemäß den Allg. Wettkampfbestimmungen des FKV.

Strecke 1		Strecke 2	
Männer I Eisen	9:00 Uhr	Frauen III Gummi	09:00 Uhr
männl. Jugend A Eisen	9:15 Uhr	Frauen III Holz	09:15 Uhr
Frauen I Eisen	9:30 Uhr	weibl. Jugend C Gummi	09:30 Uhr
weibl. Jugend A Eisen	9:45 Uhr	weibl. Jugend C Holz	09:45 Uhr
männl. Jugend C Gummi	10:00 Uhr	Frauen IV Gummi	10:00 Uhr
männl. Jugend C Holz	10:15 Uhr	Frauen IV Holz	10:15 Uhr
männl. Jugend D Gummi	10:30 Uhr	weibl. Jugend D Gummi	10:30 Uhr
männl. Jugend D Holz	10:45 Uhr	weibl. Jugend D Holz	10:45Uhr

Männer I Gummi	14:00 Uhr	Frauen I Gummi	14:00 Uhr
Männer I Holz	14.15 Uhr	Frauen I Holz	14.15 Uhr
Männer II Gummi	14:30 Uhr	Frauen II Gummi	14:30 Uhr
Männer II Holz	14:45 Uhr	Frauen II Holz	14:45 Uhr
männl. Jugend A Gummi	15:00 Uhr	weibl. Jugend A Gummi	15:00 Uhr
männl. Jugend A Holz	15:15 Uhr	weibl. Jugend A Holz	15:15 Uhr
männl. Jugend B Gummi	15:45 Uhr	weibl. Jugend B Gummi	15:45 Uhr
männl. Jugend B Holz	16:00 Uhr	weibl. Jugend B Holz	16:00 Uhr

Strecke 3

Männer III Gummi	9.30 Uhr	mann. Jugend E	14:00 Uhr
Männer III Holz	9.45 Uhr	weibl. Jugend E	14.30 Uhr
Männer IV Gummi	10.00 Uhr	männl. Jugend F	15.00 Uhr
Männer IV Holz	10:15 Uhr	männl. Jugend F	15.30 Uhr
Männer V Gummi	10:30 Uhr		
Männer V Holz	10:45 Uhr		

Meldung mit Schiedsrichter und Betreuer am Start an den Wurfstrecken!

Es gelten die Allgemeinen Wettkampfbestimmungen und die Wettkampfbestimmungen Straßenboßeln!

Bedingungen für die FKV-Meisterschaften im Straßenboßeln

1. Die Meisterschaften werden vom FKV in einer geregelten Reihenfolge an die einzelnen Kreisverbände übergeben.
2. Der durchführende KV übernimmt die notwendigen Maßnahmen (z. B. Markierung der Wurfstrecken, Straßenfreigabe, Parkgelände, Wettkampfbüro).
3. Die Leitung der Veranstaltung obliegt dem FKV – Boßelobmann und der Frauenwartin.
4. Der gastgebende Landesverband wirft an.
5. Die Kontrolle des Wettkampfablaufes unterliegt den beiden, gegenseitig, eingesetzten Schiedsrichtern; deren Anordnungen ist Folge zu leisten.
6. Als Wurfgeräte sind zugelassen: Kunststoffkugel (schwarz) und Vierpunkt - Gummikugel (ohne Kern, rot). **Die Initialen (FKV 1, 2 oder 3) der Gummikugel müssen gut lesbar sein.** Es sind das Wurfgerät und eine Ersatzkugel zugelassen. Die Wurfgeräte werden vor dem Start kontrolliert. Während des Wettkampfes ausgewechselte Wurfgeräte sind dem gegnerischen Schiedsrichter zu übergeben und dürfen nicht wieder eingesetzt werden.
7. Für Wurfgeräte, Boßelsucher, **rote Fahnen und Warnwesten** ist jede/r Mannschaft/Teilnehmer eigenverantwortlich zuständig.
8. Der Anlauf muß auf der Fahrbahn = Wurfstrecke erfolgen . Kein Herauslaufen aus Kurven, Einmündungen oder von Grünstreifen (Bermen). Ebenso ist eine Abwurfmarkierung unerläßlich .Ein Wurf ist gültig, wenn das Wurfgerät aus dem Anlauf heraus in Wurfrichtung die Hand des Werfers verlassen und die Abwurfmarkierung überschritten hat.
9. Doppelstarts sind nicht erlaubt.
10. Nach der Beendigung des Wettkampfes haben die Schiedsrichter und die Werfer das Endresultat per Unterschrift zu bestätigen.
11. Über evtl. eingebrachte Einsprüche (bis spätestens 20 Min. nach Wettkampfe der jeweiligen Klasse) entscheidet das jeweils eingesetzte Schiedsgericht .

Ergänzungen für die Einzelmeisterschaften

1. An der Ausscheidung nehmen jeweils die drei Medaillengewinner, in der männl. und weib. E und F Jugend die ersten 6 Werfer, auf Landesebene teil. Bei einer Verhinderung rücken die Nächstplacierten nach.
2. Geworfen werden 10 Wurf in Folge in einer Richtung.
3. Mit der Eisenkugel (28“) ist zusätzlich der Flüchterschlag erlaubt. Ansonsten zählt nur die Boßelausführung.
4. Bei einer verspäteten Anmeldung (Startzeit) erlischt die Startberechtigung. Die LV haben bis Dienstag vor der Meisterschaft dem FKV BO die Teilnehmer per Aufstellung mit Vor- und Zuname, Vereinszugehörigkeit, Alter, Klasse und Werferausweisnummer zu übergeben. **Ersatzwerfer haben den Ausweis am Start vorzulegen.** Zweifelhafte Ausweise können zwecks genauer Überprüfung bis zu einer Stunde nach dem Wettkampf einbehalten werden. Ansonsten entfällt die Ausweispflicht.
5. **Jeder Werfer hat einen sachkundigen Schiedsrichter (nicht unter 16 Jahre) und einen Betreuer zu benennen, die am Start eine Belehrung erhalten. Die Schiedsrichter haben den Abwurfpunkt der Werfer zu kontrollieren. Ein Überlaufen der Abwurfmarkierung wird mit einem Fehlwurf bestraft! Nach jedem Wurf bleibt die Kugel bis zum Eintreffen des Schiedsrichters liegen.**
6. Die Werfer treten jeweils in einer zweier Paarung gegeneinander an. Die Platzierung auf LV-Ebene gilt als Grundlage. Es wird nunmehr in umgekehrter Reihenfolge gestartet : **3 – 3 ; 2 – 2 ; 1 – 1 . In der männl. u. weib. E und F Jugend 6-6; 5-5; 4-4:.....1-1** Die erzielten Gesamtmeter nach jedem Wurf sind von den Schiedsrichtern auf der Werferkarte einzutragen. Keine Kreuze (X) oder Striche (-). Es wird auf volle Meter gerundet.
7. Bei gleicher Meterzahl in den Medaillenrängen erfolgt unverzüglich eine neue Ausscheidung. Es werden dann 5 Wurf in Richtung Ziel innerhalb der Wurfstrecke absolviert.

Ansonsten gelten die allgemeinen Wettkampfbest. des FKV!

Erst der Straßenverkehr - dann der Boßelsport !!!